MTM Power zieht InnoTrans-Bilanz zu Bordnetzarchitekturen

Artikel vom **2. Oktober 2026**
Elektrotechnik und Automation

MTM Power bewertet die InnoTrans 2026 positiv: In Berlin standen vom 22. bis 25. September Bordnetzarchitekturen, neue DC/DC-Wandler, AC/DC-Netzteile und ein Ausblick auf Hochvolt-Anwendungen im Fokus. Der Messestand zog mehr Besucher an als vor zwei Jahren.

Team auf der InnoTrans 2026: Das Team am Messestand. (Bild: MTM Power)

Der Stromversorgungsspezialist aus Schwarzatal bewertet seinen Auftritt auf der InnoTrans 2026 positiv. Vom 22. bis 25. September präsentierte das Unternehmen in Berlin ein erweitertes Produkt- und Lösungsspektrum für Bordnetzarchitekturen. Die

Besucherfrequenz am Messestand lag über dem Niveau der InnoTrans vor zwei Jahren. Neben bestehenden Kunden nutzten auch potenzielle Neukunden, Partner und Distributoren die Messe für den direkten Austausch. Im Mittelpunkt standen verfügbare Produkte ebenso wie Lösungen, die sich derzeit in Entwicklung oder Planung befinden. Die Resonanz auf das breitere Portfolio bestätigt nach Einschätzung des Unternehmens den eingeschlagenen Kurs, das Angebot gezielt um zusätzliche Leistungsbereiche, Technologien und Entwicklungskompetenzen zu ergänzen. **Neue Wandler und Netzteile für Bordnetze** Zu den gezeigten Lösungen gehörten die DC/DC-Wandler »PURC60« und »PCMDS60U-VT«. Beide 60-W-Wandler sind für unterschiedliche Bordnetzspannungen ausgelegt und arbeiten mit einem weiten Eingangsspannungsbereich von 14,4 bis 154 VDC. Außerdem bieten sie einen Power-Boost von bis zu 150 Prozent. Ergänzend zeigte das Unternehmen weitere Lösungen und geplante Erweiterungen für verschiedene Leistungsbereiche und Anwendungen. Dazu zählten auch die bahnzugelassenen AC/DC-Netzteile »PMAT60« und »PCMAT60«. Sie decken mit Leiterplatten- beziehungsweise Chassismontage unterschiedliche Einbausituationen ab. **Erweiterte Kompetenzen in der Gruppe** Erstmals präsentierte sich auf der InnoTrans auch ELSIT als Teil der Unternehmensgruppe. Das seit November 2025 dazugehörende Unternehmen aus Gliwice ergänzt die bestehenden Kompetenzen um Entwicklung und Fertigung kundenspezifischer induktiver Komponenten. Dazu zählen Transformatoren, Drosseln, Spulen und Antennen. Gerade die Kombination dieser Kompetenzen wurde nach Unternehmenseinschätzung von den Messebesuchern positiv aufgenommen. Durch das breitere Portfolio lassen sich heute mehr Anforderungen abdecken. Daraus ergeben sich auch neue Ansatzpunkte für gemeinsame Projekte mit Kunden und Partnern. **Ausblick auf Hochvolt-Stromversorgungen** Einen weiteren Ausblick auf die künftige Erweiterung des Lösungsspektrums gab die Hochvolt-Stromversorgung »HVC2000«. Die von TEMES Engineering entwickelte Lösung wurde auf der Messe unter dem Namen des Schwarzataler Unternehmens präsentiert und steht beispielhaft für zusätzliche Möglichkeiten im Hochvolt- und High-Power-Bereich. Die Stromversorgung wandelt Eingangsspannungen von 600 oder 750 VDC in Bordnetzspannungen von 24 bis 48 VDC. Mit Lüftereinheit stellt sie eine Ausgangsleistung von 2 kW bereit. Die beiden Unternehmen führen derzeit Gespräche über eine langfristige strategische Zusammenarbeit. Das 1991 gegründete Unternehmen entwickelt und fertigt Stromversorgungslösungen für Anwendungen, bei denen Zuverlässigkeit und langfristige Verfügbarkeit entscheidend sind. Heute beschäftigt es rund 250 Mitarbeitende und betreut mehr als 3000 Kunden weltweit. Rund 300.000 neue Wandler kommen jährlich im Feld hinzu. Entwicklung und Fertigung erfolgen schwerpunktmäßig am Unternehmenssitz in Schwarzatal. Das Portfolio umfasst AC/DC-Netzteile, DC/DC-Wandler, Induktivitäten, modulare Stromversorgungen und kundenspezifische Lösungen. Neben der Bahntechnik kommen die Produkte unter anderem in der Automatisierungstechnik, Energietechnik, in Industrie- und Spezialfahrzeugen, der Mess- und Sensortechnik sowie im Maschinen- und Anlagenbau zum Einsatz.

Hersteller aus dieser Kategorie

© 2025 Kuhn Fachverlag